ÖISS

Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau

Richtlinien für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffrasen

Prinz-Eugen-Strasse 12, A-1040 Wien I +43 (0)1 505 88 99 I www.oeiss.org I office@oeiss.org

ÖISS

Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau

a Prinz-Eugen-Strasse 12
A-1040 Wien

t +43 (0)1 505 88 99

f +43 (0)1 505 88 99 20

e office@oeiss.org

url www.oeiss.org

Erstellung von sachverständigen **Gutachten** im Bereich des Sportstätten- und Schulbaus.

Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung von einschlägigen **Normen** auf nationaler und internationaler Ebene.

Beratung von Bauherrn, Planern und Betreibern von Schulen, Sport- und Freizeitanlagen zur Vermeidung von Fehlplanung und damit Fehlinvestitionen.

Durchführung von **Fachtagungen, Lehrgängen** und **Informationsreisen.**

Erarbeitung und Herausgabe allgemeingültiger **Richtlinien und Empfehlungen** für Planung, Bau und Betrieb von Schulen, Sport- und Freizeitanlagen.

Herausgabe der Zeitschrift **Schule&Sportstätte.**

Richtlinien für die Pflege und Erhaltung
von Kunstrasen ohne Füllung für Hockey- und Mehrzweckspielfelder

1.	**Pflege und Reinigung**	5
1.1	Laufende Pflege/Reinigung	5
1.2	Grundreinigung	6
2.	**Reparaturen**	7
3.	**Hinweise zur Vermeidung von Schäden**	7
4.	**Empfohlene Geräteausstattung**	8

HAVEL & HAVEL

Technisches Büro für Sportanlagen
Empirische Sozial- und Marktforschung

- Planung von Sportanlagen im Freien, Sporthalleneinrichtungen und Funsportanlagen
- Sachverständiger für Sportanlagen
- Standort- und Bedarfsanalysen
- Begutachtung und Projektierung für die Sanierung von Sportanlagen

Havel & Havel Beratungs GmbH
A 3031 Rekawinkel, Hauptstr. 18
Telefon: 02233/570 39
Fax: 02233/570 51-21
mobil: 0664/16 16 011
e-mail: office@havel.at
www.havel.at

Vorbemerkungen

Die Pflege ist eine unumgängliche Maßnahme, um langfristig die geforderten sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften des Belages, wie z.B. Gleitverhalten, Nachgiebigkeit (Kraftabbau), Wasserdurchlässigkeit, Ballroll- und Ballsprungverhalten und damit eine gute Bespielbarkeit sicherzustellen.
Weiters gewährleistet die richtige Pflege eine längere Lebensdauer des Belages. Die Einbaufirmen akzeptieren nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Erhaltung der Beläge Ansprüche, die die Gewährleistungen betreffen.
Die Pflegeanleitungen sind nach Abschluss der Arbeiten bei der Einbaufirma anzufordern und einzuhalten.
Auch Umgebungsflächen sind entsprechend zu pflegen, so dass die Sicherheit der Sporttreibenden gewährleistet ist und die Sportfunktion der Anlage erhalten bleibt.

So sollte ein gepflegter Hockeyrasen im Spielbetrieb aussehen [01]

1. Pflege und Reinigung

Grundsätzlich muss zwischen

- laufender Pflege / Reinigung
- Grundreinigung

unterschieden werden.

1.1 Laufende Pflege / Reinigung

Mähgut, Laub und Textilfussel lassen sich in trockenem Zustand leicht durch Kehren aufnehmen und entfernen.

Kaugummireste lassen sich nach Vereisen mit Kältespray leicht ablösen. Öle und Treibstoffe sind mit Sand oder Sägemehl möglichst rasch und vollständig zu binden und zu entfernen.
Pflanzenwuchs, der speziell in den Randbereichen einzusetzen pflegt, ist ebenfalls durch zeitgerechtes mechanisches Entfernen (z.B. Ausreißen, Abscheren) zu unterbinden.
Die Anwendung von chemischen Präparaten muss in Hinblick auf die Umweltbelastung schonend durchgeführt werden. Um die massive Einwanderung von Pflanzen in die Randbereiche des Kunststoffbelages zu verhindern, wird das periodische Schneiden außerhalb der Randeinfassung empfohlen.

Schneeräumung: Der Schnee sollte unbedingt während bzw. nach dem Schneefall mittels Kleintraktor mit Schneeschild oder Schneefräse vom Platz transportiert werden.

Das Schneeschild bzw. die Schneefräse darf auf keinem Fall mit dem Kunstrasen in Berührung kommen (Spaltabstand mindestens 1 cm).

Schneeschild [02]

Schneefräse [03]

Schneeschilder, die an der Unterseite eine gefederte Kunststoffleiste haben, sind besonders zu empfehlen.
Dicke Schneeschichten oder Schneeschichten, die bereits vereist sind, sind wesentlich schwieriger zu entfernen als frisch gefallener Pulverschnee.

1.2 Grundreinigung

Die Zeiträume für die Durchführung von Grundreinigungen hängen stark von der örtlichen Umweltbelastung bzw. der Bespielintensität ab. Diese Maßnahme ist im allgemeinen nach 5 Jahren (in weiterer Folge alle 3 bis 4 Jahre) notwendig. Spezialfirmen verwenden für die Grundreinigung eigene multifunktionelle Maschinen.

Multifunktionelle Reinigungsmaschinen [04]

2. Reparaturen

Reparaturen werden erforderlich bei:

- Verschleißerscheinungen, wie dem schlechten Haften von Klebestellen im Nahtbereich
- mechanischer Beschädigung durch Schnitte und Einrisse
- abgenutzten Fasern
- Beschädigungen durch Einwirkung chemischer Substanzen wie z.B. Öle, Treibstoffe etc.

Kleinere Schäden können unter gewissen Voraussetzungen in Eigenregie saniert werden.

Im Regelfall sind Reparaturen jedoch von Fachfirmen durchzuführen. Entscheidend für die zu erwartenden Kosten ist das zeitgerechte Erkennen und die rasche Inangriffnahme der Reparaturen.

Abgespielte Flächen müssen von einer Fachfirma getauscht werden, wobei dem fachgerechten Entsorgen des alten Materials, dem Wiederaufbereiten des Unterbaues und dem Einbringen des geeigneten neuen Materials größte Sorgfalt zu widmen ist, damit auch nach Abschluss der Arbeiten die Spieler gleichmäßige Spieleigenschaften vorfinden.
Sollte bei einem Spielfeld im Torbereich der Belag so weit abgespielt sein, dass die sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften nicht mehr gegeben sind, ist der Belag im betroffenen Bereich auszutauschen. Bei diesen Arbeiten sind unbedingt die ÖISS-Richtlinien für Kunststoff-asenbeläge einzuhalten.

3. Hinweise zur Vermeidung von Schäden

- Beachtung der Pflegeanleitung.
- Das Befahren mit zu schweren Geräten ist zu vermeiden. Ein notwendiges Befahren des Kunststoffrasenbelages darf nur mit geeigneten Geräten erfolgen, die max. 0,8 kg pro cm^2 aufweisen. Das Fahren von zu engen Kurvenradien ist zu vermeiden.
- Keine Aufbringung zu hoher statischer Lasten.
- Schonende Vorgangsweise bei Schneeräumung. Das Schneeschild darf mit dem Kunstrasen nicht in Berührung kommen.

- Distanzräder oder Schneeschild mit unten umklappbarer Kunststoffleiste verwenden.
- Keine belagschädigenden Chemikalien.
- Kein offenes Feuer - Feuerwerkskörper beschädigen ebenfalls den Belag.

4. Empfohlene Geräteausstattung

- Geräte zur Schneeräumung (z.B. Kleintraktor mit Schneeschild oder Schneefräse)
- Handgeräte wie harte Besen, aber auch Schaufel und Schiebetruhe
- Laubrechen
- Kombiniertes Blas-Sauggerät, insbesondere bei starkem Laubanfall zweckmäßig

KEHREN MIT KOMFORT

Qualitativ hochwertige Kehrsaugmaschinen, mit patentierter Seitenbesenabsaugung (staubarm).

Aufsitz Kehrsaugmaschinen mit Benzin, Diesel und Elektromotoren, Arbeitsbreiten bis 220 cm, auch mit hydraulischer Hochentleerung.

Kehrsaugmaschinen speziell für die Instandhaltung von Tennis- und Kunstrasenplätzen geeignet.

www.m1team.at

M1 TEAM

Mach Wolfgang

Garten- Reinigungs- und Kommunalmaschinen

Karl Bekehrty-Strasse 52-54
1140 Wien

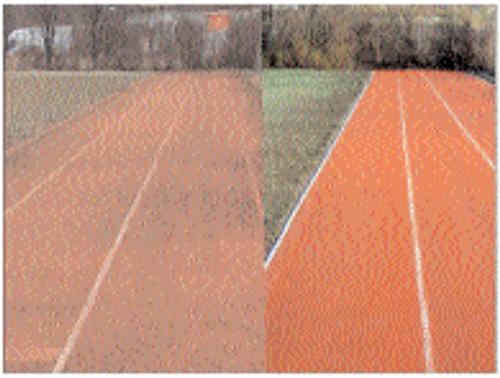
Tel. 01/911 39 95 od. 96
Fax 01/914 22 48

E-mail office@m1team.at

Sport Service
Sportstätten Service Ges.m.b.H.

Reinigung und Sanierung von

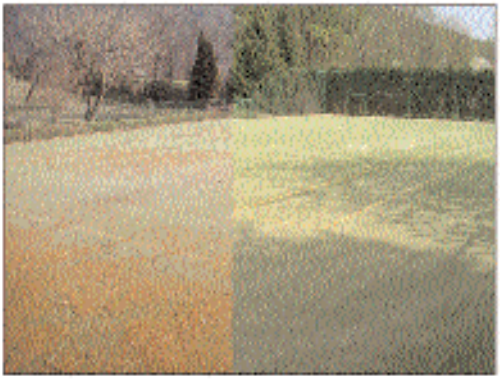
Kunststoffsportbelägen



Tiefenreinigungen bis 300 bar
Belagsstabilisierungen

Kunststoffbelagssanierungen
Spielfeld- und Laufbahnlinierungen

Kunstrasensportbelägen



Auflockern von verhärteten Belägen
Hochdruckreinigungen

Kunstrasenbelagssanierungen
Spielfeldlinierungen

Sportstätten Service Ges.m.b.H.
Kleinsitzendorf 8, A- 2115 Ernstbrunn
Tel.: +43 (0) 2576/3266, Fax: +43 (0) 2576/3274
sportservice@aon.at; www.members.aon.at/sportservice

Richtlinien für die Pflege und Erhaltung
von Kunststoffrasenbelägen KRvS

1.	**Pflege und Reinigung**	12
1.1	Laufende Pflege/Reinigung	12
1.2	Grundreinigung	16
2.	**Reparaturen**	19
3.	**Hinweise zur Vermeidung von Schäden**	20
4.	**Empfohlene Geräteausstattung**	20

Pordes

Pordes Gesellschaft mbH
Wasserturmweg 44, A-2560 Berndorf
Tel: +43 (0)664 4143535, Fax: +43 (0)2672 85840
E-Mail: pordes@nextra.at, www.pordes.at

Generalvertretung für

polytan® Professional Ligaturf®

Polytan GmbH · Gewerbering 1 · D-86666 Burgheim · Telefon +49 (0) 84 32-5 01 · Telefax +49 (0) 84 32-5 01 37 · www.polytan.de

Vorbemerkungen

Die Pflege ist eine unumgängliche Maßnahme, um langfristig die geforderten sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften des Belages, wie z.B. Gleitverhalten, Nachgiebigkeit (Kraftabbau), Wasserdurchlässigkeit, Ballroll- und Ballsprungverhalten und damit eine gute Bespielbarkeit sicherzustellen.

Weiters gewährleistet die richtige Pflege eine längere Lebensdauer des Belages. Die Einbaufirmen akzeptieren nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Erhaltung der Beläge Ansprüche, die die Gewährleistungen betreffen. Die Pflegeanleitungen sind nach Abschluss der Arbeiten bei der Einbaufirma anzufordern und einzuhalten.

Auch Umgebungsflächen sind entsprechend zu pflegen, so dass die Sicherheit der Sporttreibenden gewährleistet ist und die Sportfunktion der Anlage erhalten bleibt.

So sollte ein gepflegter Kunststoffrasenbelag aussehen [05]

1. Pflege und Reinigung

Grundsätzlich muss zwischen

- laufender Pflege / Reinigung
- Grundreinigung

unterschieden werden.

1.1 Laufende Pflege / Reinigung

Sand, Erde, Abrieb, Staub, Textilfussel, Mähgut und Laub lassen sich in trockenem Zustand leicht durch Kehren (eventuell auch Saugen) aufnehmen und entfernen.

Nach längerem Liegen ist das Entfernen der vorgenannten Verunreinigungen nur noch durch Abspritzen mit scharfem Wasserstrahl (am besten mit Hochdruckgerät, mindestens 150 bar) möglich.

Kaugummireste lassen sich nach Vereisen mit Kältespray leicht ablösen. Öle und Treibstoffe sind mit Sand oder Sägemehl möglichst rasch und vollständig zu binden und zu entfernen.

Vermoosung, die vornehmlich in Feucht- und Schattenbereichen auftritt, sollte möglichst schon im Anfangsstadium durch häufiges, trockenes Bürsten bekämpft werden.

Pflanzenwuchs, der speziell in den Randbereichen einzusetzen pflegt, ist ebenfalls durch zeitgerechtes mechanisches Entfernen (z.B. Ausreißen, Abscheren, Ausspritzen mit hohem Wasserdruck) zu unterbinden.

Die Anwendung von chemischen Präparaten muss in Hinblick auf die Umweltbelastung schonend durchgeführt werden. Um die massive Einwanderung von Pflanzen in die Randbereiche des Kunststoffbelages zu verhindern, ist das periodische Schneiden außerhalb der Randeinfassung unbedingt notwendig.

Kunstrasen

Hochbau
Tiefbau
Vermessung
Elektro
Sportbau

Ploier+Hörmann

Der feine Unterschied

Jahrzehntelange Erfahrung kombiniert mit den neuesten Errungenschaften der Sportbautechnik.
Das ist das Geheimnis der Ploier+Hörmann Kundenberatung. Es ist simpel und doch einzigartig – führt aber mit 99,9%iger Sicherheit zur vollsten Zufriedenheit auf Kundenseite.

Es beginnt mit kompetenter Beratung im Vorfeld, bestätigt sich beim partnerschaftlichen Miteinander in der Angebotsphase und endet mit professioneller Durchführung in der Projekt-Abwicklung. Egal ob im Neubau, der Sanierung oder im Wartungsbereich.

Rufen Sie an und profitieren Sie vom gesamten Erfahrungsschatz unserer Sportbau-Abteilung.

>> Fußball
>> Hockey
>> Tennis

>> Neubau
>> Sanierung
>> Wartung

3 Wetter Platz
Rasen-Kunst von Ploier+Hörmann

Ploier+Hörmann Baugesellschaft mbH
A 4050 Traun, Wr. Bundesstraße 235
T: 07221 / 73 4 60, F: 07221 / 73 4 60-200
E-Mail: office@p-h.at, Home: www.p-h.at

FILIALE
A-2111 Hermannsdorf, Bahnhofplatz 6
T. 02261 / 73 05, F. 02261 / 73 05-10

Schleppteppich [06]

Abziehen: Der durch das Bespielen verdrängte Sand muss von Hand oder maschinell wieder gleichmäßig verteilt werden (z.B. mit Schleppteppich, Abziehnetz, Turbobesen oder Bürsten), wobei die Häufigkeit von Nutzungsart und Nutzungsintensität abhängt (z.B. bei Tennisplätzen nach jedem Spiel, bei allen anderen Spielflächen einmal täglich).

Tennisspielfelder werden gerade im Grundlinienbereich gegenüber der anderen Spielfläche extrem bespielt, dadurch wird der Sand nach außen gespielt.
Ein kreisförmiges Abziehen mit geeigneten Schleppgeräten transportiert den Sand wieder nach innen und dient einer gleichmäßigen Einsandung.

Funktionalität durch regelmäßige Reinigung [07]

Nachsanden ist notwendig, wenn die Bändchen des Kunststoffrasens mehr als 1-2 mm aus dem Sand ragen (Einarbeiten des Sandes mit steifen Besen). Übersandete Kunstrasenflächen werden rutschig und blenden bei Sonneneinstrahlung die Spieler/innen.

Achtung:
Wenn der Platz übersandet ist (man erkennt die Kunststofffasern nicht mehr, da zu viel Sand darauf liegt), entstehen folgende Nachteile:

- Der Sand blendet die Spieler/innen bei intensiver Sonneneinstrahlung.
- Die Linien sind nicht mehr oder nur mehr schlecht sichtbar.
- Der Platz wird (zu) rutschig.
- Der Sand schleift die Poolfaser noch mehr ab.

In diesem Fall muss der Sand abgekehrt und vom Platz geschafft werden bis der Belag schön sichtbar ist. Übrigens: Dieser Sand kann in jede Wiese dünn (ca. 3 kg/m^2) eingestreut werden.

Dadurch wird die Durchlüftung und Standfestigkeit erhöht.

Eine Übersandung des Belages entsteht im Lauf der Jahre durch das Abspielen des Kunststoffbändchens.

Demnach ist in den seltensten Fällen ein Nachsanden notwendig sondern genau das Gegenteil:
Sand muss raus – solange bis der Belag schön sichtbar ist. Der Sand sollte bis knapp unter die Floorspitzen reichen.

1.2 Grundreinigung

Die Zeiträume für die Durchführung von Grundreinigungen hängen stark von der örtlichen Umweltbelastung bzw. der Bespielintensität ab. Diese Maßnahme ist im allgemeinen nach 7 Jahren (in weiterer Folge alle 3 bis 4 Jahre) notwendig.
Die stark haftenden Ablagerungen von Ruß und Staub müssen mit hohem Wasserdruck unter Einsatz von Bürsten und ev. Reinigungsmitteln nach Angabe des Belagherstellers entfernt werden, wobei das verschmutzte Wasser zu entsorgen ist.

Bei fortgeschrittener Verdichtung und verzögerter Wasserdurchlässigkeit ist eine tiefgreifende Lockerung der Sandeinlage, bzw. ein Aufbürsten des Floors unter Ausscheidung der durch Umwelteinflüsse und Verschleiß entstandenen Feinstteile erforderlich.
Diese Maßnahme muss mit speziellen Geräten erfolgen und ein entsprechendes Nachsanden beinhalten.

Spezialfirmen verwenden für die Grundreinigung eigene multifunktionelle Maschinen, wobei in einem Arbeitsgang gewaschen und das alte verschmutzte Material samt Schmutzwasser abgesaugt wird und in einem eigenen separaten Behälter gleich aufgesammelt wird. Bei dieser Grundreinigung werden immer nur die obersten 2 – 3 mm verhärteten bzw. verschmutztem Sandmaterials entfernt.

Pro Tennisplatz sind das ca. 3 Tonnen.
Diese werden dann nach Abschluss der Arbeiten mit neuem Quarzsand der vorgeschriebenen Güte bzw. Körnung wieder fachgerecht eingebracht.

sport systeme

Am Puls der Zeit

TopSoccer – Der Fußball Kunstrasen der 3. Generation.

TOP SOCCER®

- ganzjährige Bespielbarkeit
- **12 Jahre Garantie**
- geringe Folgekosten
- Einbau durch hauseigene Montageteams
- keine Bewässerung
- keine Rasenheizung
- keine Linierung – Linien sind eingetuftet

TopCourt – Der Kunstrasenbelag.

TOP COURT® Spezial

- keine Pfützenbildung
- **10 Jahre Garantie**
- witterungsbeständig
- frostsicher, verrottungsfest
- für viele Sportarten geeignet
- ausgezeichnetes Ballsprungverhalten
- Einbau durch hauseigene Montageteams
- Leasing Möglichkeit

Sportanlagenbau 25 Jahre ERFAHRUNG

Eybl Sportbau-Sportversand GmbH

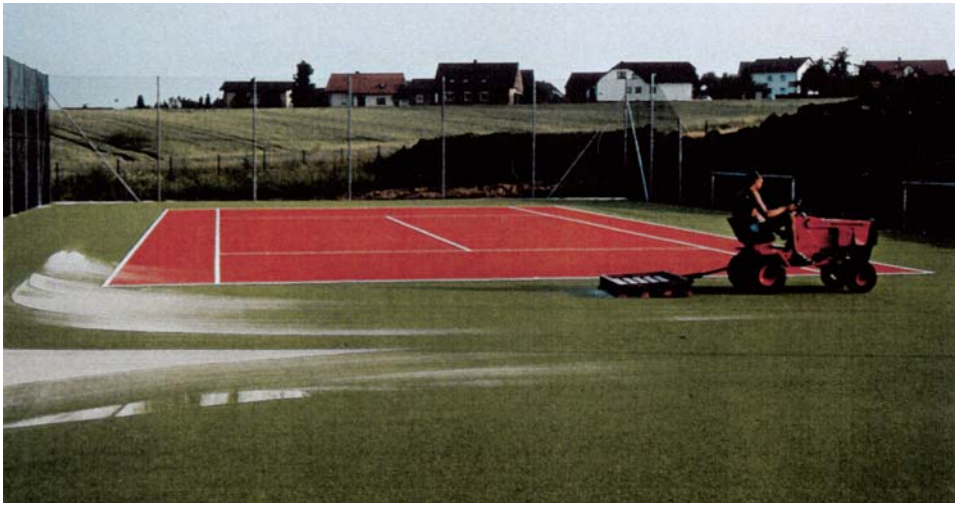
Magazinstraße 8-10
A-4600 Wels
www.eyblsport.com

Tel. 07242 / 658 36-13
Fax 07242 / 658 36-23
office@eyblsport.com

SPORTBAU eybl® SPORTVERSAND

Entfernen von Verschmutzungen [08/09]

Spezialreinigungsmaschinen reinigen mittels Wasser den Belag [10/11]



Renovierungsarbeiten: Neuer Sand (ca. 3 Tonnen pro Platz) werden eingebracht und eingebürstet [12]

2. Reparaturen

Reparaturen werden erforderlich bei:

- Verschleißerscheinungen, wie dem schlechten Haften von Klebestellen im Nahtbereich
- mechanischer Beschädigung durch Schnitte und Einrisse
- abgenutzten Fasern
- Beschädigungen durch Einwirkung chemischer Substanzen wie z.B. Öle, Treibstoffe etc.

Kleinere Schäden können unter gewissen Voraussetzungen in Eigenregie saniert werden.
Im Regelfall sind Reparaturen jedoch von Fachfirmen durchzuführen. Entscheidend für die zu erwartenden Kosten ist das zeitgerechte Erkennen und die rasche Inangriffnahme der Reparaturen.

Sollte der Belag so weit abgespielt sein, dass die sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften nicht mehr gegeben sind, so ist der Belag in diesen Bereichen auszutauschen.

Abgespielte Flächen müssen von einer Fachfirma getauscht werden, wobei dem fachgerechten Entsorgen des alten Materials, dem Wiederaufbereiten des Unterbaues und dem Einbringen des geeigneten neuen Materials größte Sorgfalt zu widmen ist, damit auch nach Abschluss der Arbeiten die Spieler gleichmäßige Spieleigenschaften vorfinden.

Es wird empfohlen, großflächig auszubessern, um die Spielqualität zu erhalten.
Beispiel Tennis:
Von der Grundlinie bis zur Aufschlaglinie und mindestens eine Breite (3,70 – 4,00 m) der Kunstrasenbahn im Auslauf hinter der Grundlinie.

Beim Fußballkunstrasen KRvS sollte im Torbereich der gesamte 5er Bereich oder beim Elfmeterpunkt mindestens eine Größe von 1 m x 1 m ausgetauscht werden. Bei diesen Arbeiten sind unbedingt die ÖISS-Richtlinien für Kunststoffrasenbeläge einzuhalten.

3. Hinweise zur Vermeidung von Schäden

- Beachtung der Pflegeanleitung.
- Das Befahren mit zu schweren Geräten ist zu vermeiden. Ein notwendiges Befahren des Kunststoffrasenbelages darf nur mit geeigneten Geräten erfolgen, die max. 0,8 kg/cm^2 aufweisen.
- Keine Aufbringung zu hoher statischer Lasten.
- Schonende Vorgangsweise bei Schneeräumung. Das Schneeschild darf mit dem Kunstrasen nicht in Berührung kommen – Distanzräder oder Schneeschild mit unten umklappbarer Kunststoffleiste verwenden.
- Keine belagschädigenden Chemikalien.
- Kein offenes Feuer - Feuerwerkskörper beschädigen ebenfalls den Belag.

4. Empfohlene Geräteausstattung

- Kehrmaschinen für Handbetrieb mit einer Stundenleistung von rd. 1.000 m^2 bzw. mit
- Motorantrieb (Kehrsaugmaschine, Turbobesen) mit einer Stundenleistung von bis zu 3.000 m^2 (für flächenmäßig große Anlagen)
- Abziehnetze und Schleppteppiche
- Handgeräte wie harte Besen für das Einbürsten von Sand, aber auch Schaufel, Laubrechen, Schiebetruhe etc.
- Wasserschlauch samt Schlauchwagen
- Hochdruckreiniger (Nassreinigung mit ca. 150 bar Leistung)
- Kombiniertes Blas-Sauggerät, insbesondere bei starkem Laubanfall zweckmäßig
- Streuwagen

Kombiniertes Blas-Sauggerät [13]

Streugerät für Quarzsand [14]

Turbobesen [15]

Richtlinien für die Pflege und Erhaltung
von Kunststoffrasenbelägen KRvG

1.	**Pflege und Reinigung**	24
1.1	Laufende Pflege / Reinigung	24
1.2	Grundreinigung	26
2.	**Reparaturen**	28
3.	**Hinweise zur Vermeidung von Schäden**	28
4.	**Empfohlene Geräteausstattung**	30

ROBERT FRIEDRICH
WOLF SV

Sachverständiger für Sportanlagenbau

Weitental 28, A-3295 Lackenhof
Tel: +43 (0)664 / 202 66 80, Fax: +43 (0) 2672 / 858 40,
e-mail: office@sportanlagenbau.at, internet: www.sportanlagenbau.at

Vorbemerkungen

Die Pflege ist eine unumgängliche Maßnahme, um langfristig die geforderten sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften des Belages, wie z.B. Gleitverhalten, Nachgiebigkeit (Kraftabbau), Wasserdurchlässigkeit, Ballroll- und Ballsprungverhalten und damit eine gute Bespielbarkeit sicherzustellen.
Weiters gewährleistet die richtige Pflege eine längere Lebensdauer des Belages. Die Einbaufirmen akzeptieren nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Erhaltung der Beläge Ansprüche, die die Gewährleistungen betreffen.
Die Pflegeanleitungen sind nach Abschluss der Arbeiten bei der Einbaufirma anzufordern und einzuhalten.
Auch Umgebungsflächen sind entsprechend zu pflegen, so dass die Sicherheit der Sporttreibenden gewährleistet ist und die Sportfunktion der Anlage erhalten bleibt.

So sollte ein gepflegter Fußballkunstrasen (auch im Hochgebirge) aussehen [16]

1. Pflege und Reinigung

Grundsätzlich muss zwischen

- laufender Pflege / Reinigung
- Grundreinigung

unterschieden werden.

1.1 Laufende Pflege / Reinigung

Mähgut, Laub und Textilfussel lassen sich in trockenem Zustand leicht durch Kehren aufnehmen und entfernen.

Kaugummireste lassen sich nach Vereisen mit Kältespray leicht ablösen.
Öle und Treibstoffe sind mit Sand oder Sägemehl möglichst rasch und vollständig zu binden und zu entfernen.
Pflanzenwuchs, der speziell in den Randbereichen einzusetzen pflegt, ist ebenfalls durch zeitgerechtes mechanisches Entfernen (z.B. Ausreißen, Abscheren) zu unterbinden.
Die Anwendung von chemischen Präparaten muss im Hinblick auf die Umweltbelastung schonend durchgeführt werden. Um die massive Einwanderung von Pflanzen in die Randbereiche des Kunststoffbelages zu verhindern, wird das periodische Schneiden außerhalb der Randeinfassung empfohlen.

Abziehen: Durch das Bespielen verdrängtes Gummigranulat wird durch das Abziehen mittels Kleintraktors mit Schleppmatte oder Besen wieder gleichmäßig eingebracht.
Je nach Häufigkeit des Bespielens sollte dies mindestens in den Abständen wöchentlich bis monatlich durchgeführt werden.

Schneeräumung: Der Schnee sollte unbedingt während bzw. nach dem Schneefall mittels Kleintraktor mit Schneeschild oder Schneefräse vom Platz transportiert werden.

Das Schneeschild bzw. die Schneefräse dürfen auf keinem Fall mit dem Kunstrasen in Berührung kommen (Spaltabstand mindestens 1 cm).

Schneeräumung [17]

Spezialschneeschild [18]

Fußball im Winter [19]

Schneeschilder, die an der Unterseite eine gefederte Kunststoffleiste haben, sind besonders zu empfehlen.
Dicke Schneeschichten oder Schneeschichten, die bereits vereist sind, sind wesentlich schwieriger zu entfernen als frisch gefallener Pulverschnee.

1.2 Grundreinigung

Die Zeiträume für die Durchführung von Grundreinigungen hängen stark von der örtlichen Umweltbelastung bzw. Bespielintensität ab. Diese Maßnahme ist im allgemeinen nach 5 Jahren (in weiterer Folge alle 3 bis 4 Jahre) notwendig.

Bürst-Saugmaschine [20]

Pflegegerät [21]

Spezialfirmen verwenden für die Grundreinigung eigene multifunktionelle Maschinen, wobei das Gummigranulat durchgebürstet, gesäubert und wieder eingebracht wird. In diesem Arbeitsgang werden auch Schmutz, Unrat und zerriebene Gummigranulatkörner aufgesammelt. Das fehlende Granulat sollte durch ein neues Granulat (geeigneter Güte und Körnung) ersetzt werden.

2. Reparaturen

Reparaturen werden erforderlich bei:

- Verschleißerscheinungen, wie dem schlechten Haften von Klebestellen im Nahtbereich
- mechanischer Beschädigung durch Schnitte und Einrisse
- abgenutzten Fasern
- Beschädigungen durch Einwirkung chemischer Substanzen wie z.B. Öle, Treibstoffe etc.

Kleinere Schäden können unter gewissen Voraussetzungen in Eigenregie saniert werden.

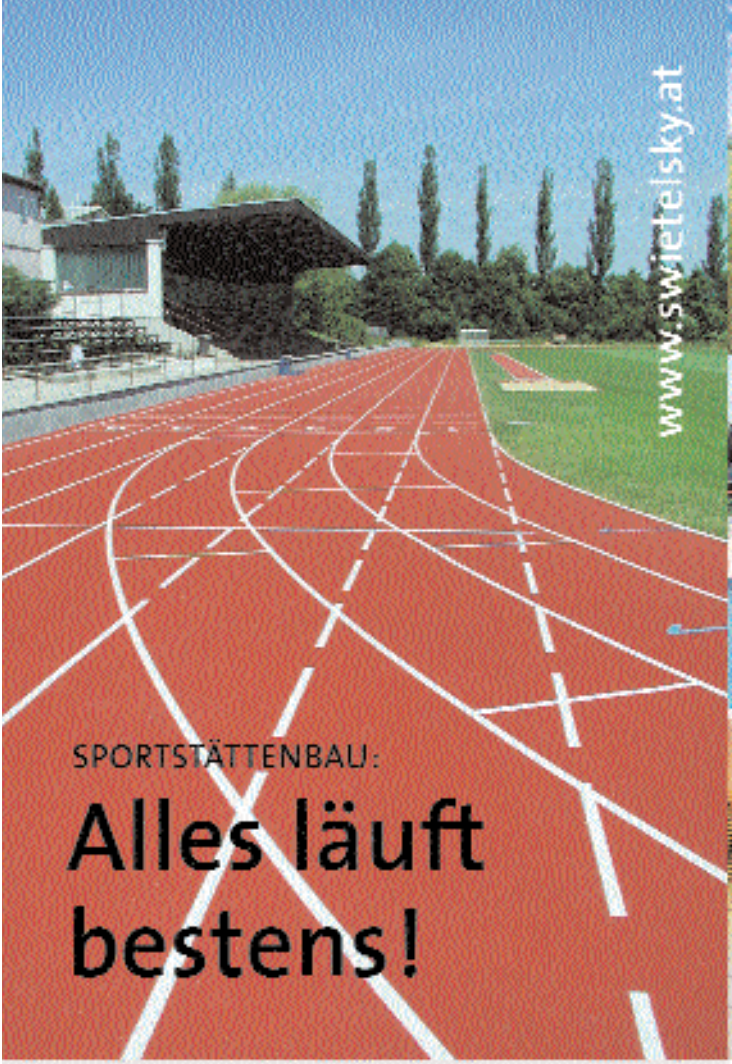
Im Regelfall sind Reparaturen jedoch von Fachfirmen durchzuführen. Entscheidend für die zu erwartenden Kosten ist das zeitgerechte Erkennen und die rasche Inangriffnahme der Reparaturen.

Abgespielte Flächen müssen von einer Fachfirma getauscht werden, wobei dem fachgerechten Entsorgen des alten Materials, dem Wiederaufbereiten des Unterbaues und dem Einbringen des geeigneten neuen Materials größte Sorgfalt zu widmen ist, damit auch nach Abschluss der Arbeiten die Spieler gleichmäßige Spieleigenschaften vorfinden.

Sollte bei einem Fußballfeld im Torbereich der Belag so weit abgespielt sein, dass die sport- und schutzfunktionellen Spieleigenschaften nicht mehr gegeben sind, so sollte der Belag im gesamten 5er Bereich getauscht werden.
Das gleiche gilt für den Elfmeterpunkt: hier sollte eine Fläche von 1 x 1 m getauscht werden. Bei diesen Arbeiten sind unbedingt die ÖISS-Richtlinien für Kunststoffrasenbeläge einzuhalten.

3. Hinweise zur Vermeidung von Schäden

- Beachtung der Pflegeanleitung.
- Das Befahren mit zu schweren Geräten ist zu vermeiden. Ein notwendiges Befahren des Kunststoffrasenbelages darf nur mit geeigneten Geräten erfolgen, die max. 0,8 kg pro cm^2 aufweisen.



SPORTSTÄTTENBAU:

Alles läuft bestens!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Sportstättenbau

A-4050 Traun, Styriastraße 41
T: +43 (7229) 705 38, F: +43 (7229) 705 38-75
E: sport@swietelsky.at

Mariazeller Straße 60, A-3100 St. Pölten
T: +43 (2742) 766 14 34, F: +43 (2742) 766 14 19
E: sport@swietelsky.at

A-6380 St. Johann i. T., Salzburger Straße 19
T: +43 (5352) 630 03, F: +43 (5352) 630 03-22
E: sport@swietelsky.at

SWIETELSKY

- Das Fahren von zu engen Kurvenradien ist zu vermeiden.
- Keine Aufbringung zu hoher statischer Lasten.
- Schonende Vorgangsweise bei Schneeräumung. Das Schneeschild darf mit dem Kunstrasen nicht in Berührung kommen. – Distanzräder oder Schneeschild mit unten umklappbarer Kunststoffleiste verwenden.
- Keine belagschädigenden Chemikalien.
- Kein offenes Feuer - Feuerwerkskörper beschädigen ebenfalls den Belag.

4. Empfohlene Geräteausstattung

- Kleintraktor samt Metallabziehnetz oder Abziehbesen bzw. Schneeschild oder Schneefräse
- Handgeräte wie harte Besen für das Einbürsten von Sand bzw. Gummi, aber auch Schaufel, Schiebetruhe
- Laubrechen
- Kombiniertes Blas-Sauggerät, insbesondere bei starkem Laubanfall zweckmäßig
- Streuwagen

hopi Sportplan

SV Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Sportanlagen

TECHNISCHE BÜROS INGENIEURBÜROS MITGLIED DES FACHVERBANDES

DIPL. HTL- ING. LAURIN HOSP

Dorfstrasse 44 A- 6068 Mils b. Hall i.T.

Fon +43 (0)5223 / 42674 -0 Mobil +43 (0)650 / 3419330
Fax +43 (0)5223 / 42674-28 E- Mail ing.hosp@sportplan.at

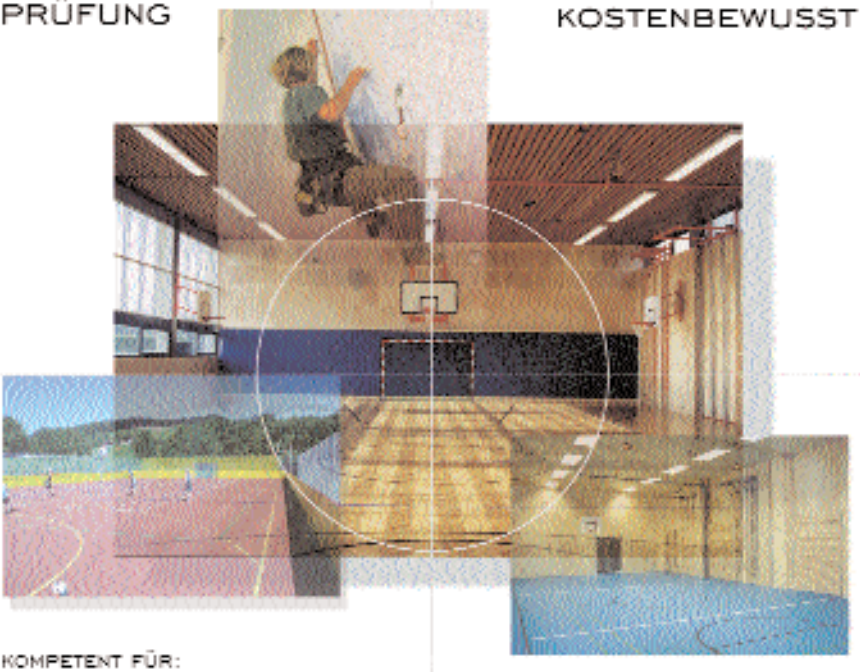
SPORTANLAGEN WOHN - UND INDUSTRIEBAU
PLANUNG BAULEITUNG PROJEKTMANAGEMENT

IHR PARTNER

FÜR ALLE SPORTSTÄTTEN

BERATUNG
PLANUNG
ORGANISATION
PRÜFUNG

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
SPEZIELLES KNOW-HOW
FUNKTIONSORIENTIERT
KOSTENBEWUSST



KOMPETENT FÜR:
INDOOR UND OUTDOOR
SPORT-, SPIEL- UND TRAININGGERÄTE
BÖDEN, WAND- UND DECKENVERKLEIDUNGEN
TRENNVORHÄNGE UND SCHUTZNETZE

ELEKTRONISCHE ANZEIGEN
KÜNSTLICHE KLETTERWÄNDE
(TELESKOP-)TRIBÜNEN
MÖBLIERUNGEN

SPORT CONSULT

ING. JOHANN HARTWEGER

INGENIEURBÜRO FÜR DIE PLANUNG UND PRÜFUNG VON SPORTSTÄTTEN

A-3400 KLOSTERNEUBURG, AGNESSTR. 44 • TEL. 02243/20408 • FAX 02243/20338

OFFICE@SPORT-CONSULT.AT • WEB: WWW.SPORT-CONSULT.AT

Die Spezialisten für Rasenberegnung

Sportplätze
Tennisplätze
Hockeyplätze
Golfplätze
Reitanlagen
Grünanlagen

Ausrüster der
ALLIANZ-ARENA
München

Für Ihren PERROT-Partner vor Ort
nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

Perrot
REGNERBAU CALW

www.perrot.de

Regnerbau Calw GmbH D 75382 Althengstett
Tel +49-7051-162-0 Fax +49-7051-162-133

STRABAG

Besten Boden unter den Füßen...

SPORTANLAGENBAU

Büro Ost: A-1220 Wien
Donau City Straße 9
Tel.: +43(0) 224 22 - 1184
Fax: +43(0) 224 22 - 1867

Büro Mitte: A-5303 Thalgau
Einsenberg 123
Tel.: +43(0) 6235/6471 - 0
Fax: +43(0) 6235/6471 - 499

Büro West: A-6170 Zirl
Salzstraße 3
Tel.: +43 (0) 5238/530 50 - 17
Fax: +43 (0) 5238/529 58

sportstättenbau@strabag.at www.strabag.at

Weitere ÖISS-Pflegebroschüren:

- Richtlinien für die Pflege und Erhaltung von Kunststoffbelägen 2005
- Richtlinien für die Pflege und Erhaltung von Sportflächen mit Naturrasen 2005
- Richtlinien für die Pflege und Erhaltung von Sportplätzen - Tennendecken 2005

Bildverzeichnis:

Das Österreichische Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) dankt den nachfolgend angeführten Firmen, die das wertvolle Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben (März 2005).

- Ican Internet Service GmbH, Westbahnstr. 46/1a, 1070 Wien
  01
- Eybl Sportbau GmbH, Magazinstraße 8-10, 4600 Wels
  02, 05, 06, 08, 09, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19
- Pordes GesmbH, Wasserturmweg 44, 2560 Berndorf
  03, 04, 11, 18, 20, 21
- Ploier + Hörmann Bau GmbH, Wr. Bundesstraße 235, 4050 Traun
  07

Impressum

Herausgeber:
Österreichisches Institut für Schul- und
Sportstättenbau (ÖISS)
Prinz-Eugen-Straße 12
A-1040 Wien
T (01) 505 88 99
F (01) 505 88 99-20
office@oeiss.org
www.oeiss.org

© ÖISS - Kopieren und Nachdruck verboten

ÖISS

Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau

a Prinz-Eugen-Strasse 12
A-1040 Wien

t +43 (0)1 505 88 99

f +43 (0)1 505 88 99 20

e office@oeiss.org

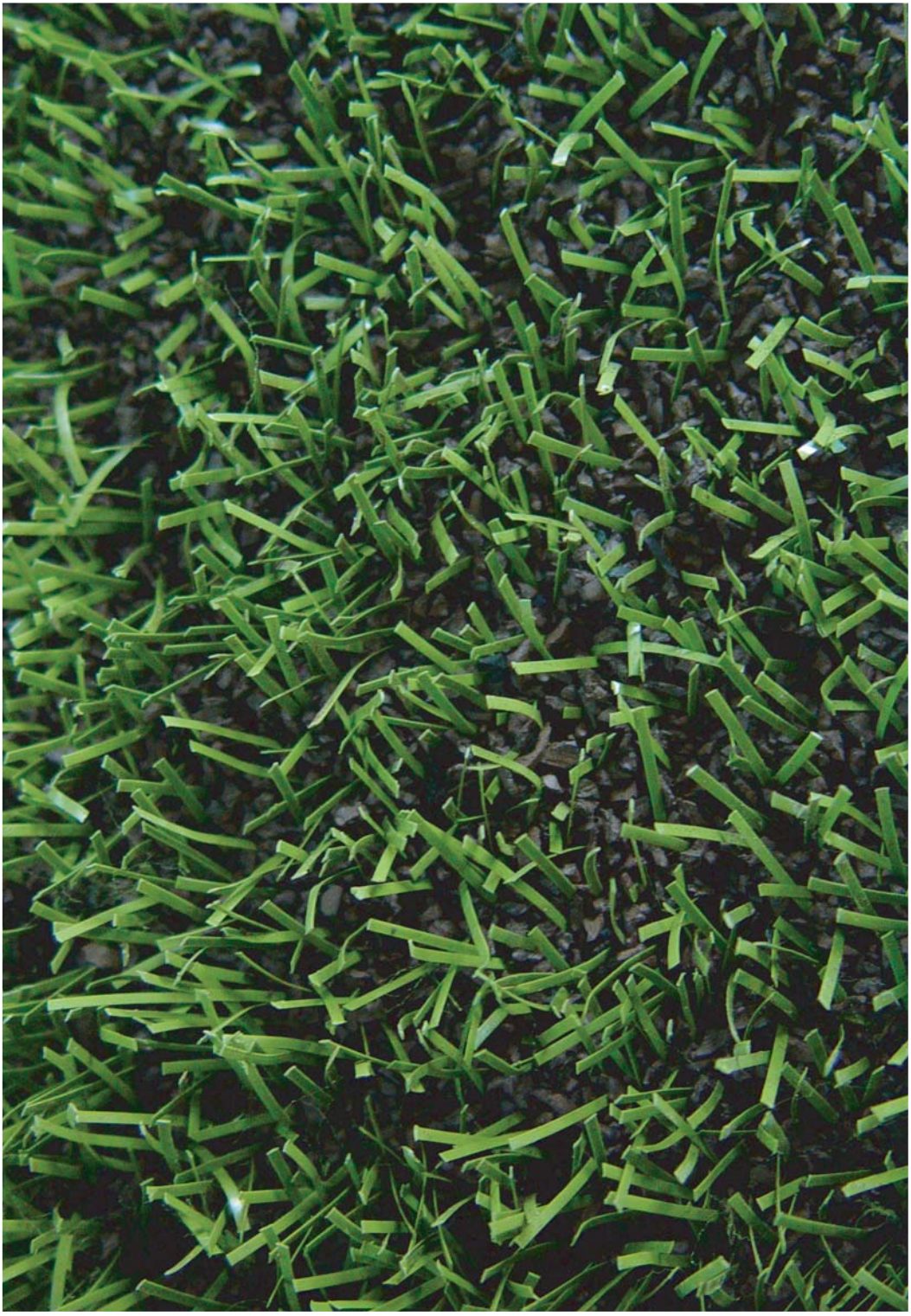
url www.oeiss.org

Erstellung von sachverständigen **Gutachten** im Bereich des Sportstätten- und Schulbaus.

Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung von einschlägigen **Normen** auf nationaler und internationaler Ebene.

Beratung von Bauherrn, Planern und Betreibern von Schulen, Sport- und Freizeitanlagen zur Vermeidung von Fehlplanung und damit Fehlinvestitionen.

Durchführung von **Fachtagungen, Lehrgängen** und **Informationsreisen.**

Erarbeitung und Herausgabe allgemeingültiger **Richtlinien und Empfehlungen** für Planung, Bau und Betrieb von Schulen, Sport- und Freizeitanlagen.

Herausgabe der Zeitschrift **Schule&Sportstätte.**